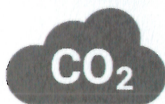


Grundsatzerklärung der Geschäftsführung

Der Klimawandel ist zweifellos eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Auch für die Standard-Metallwerke GmbH ist der Klimaschutz von großer Bedeutung und gehört zu den zentralen Nachhaltigkeitsaufgaben des Unternehmens.

Die Klimastrategie ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und soll allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Leitbild für ihr tägliches Handeln dienen.

Der Kern dieser Strategie besteht darin, CO₂-Emissionen zu vermeiden, zu reduzieren und nur in Ausnahmen zu kompensieren, wenn andere Möglichkeiten nicht vorhanden sind. Dabei wird sich an den Zielen der Umwelt-, Energie- und Klimapolitik orientiert.



Um diese Ziele zu erreichen, setzt das Unternehmen auf verschiedene Instrumente:

- durch Investitionen die Energieeffizienz des Standorts und der Produktionswerke zu erhöhen
- die Eigenstromerzeugung aus erneuerbaren Quellen auszubauen
- Umstellung des Fuhrparks auf Elektromobilität
- **die gezielte Reduktion von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Ab 2035 hat das Unternehmen beschlossen, CO₂-neutral zu produzieren, sowohl in Bezug auf die eigenen Emissionen (Scope 1) als auch auf die Emissionen der Energielieferanten (Scope 2).

Ein erstes Zwischenziel ist es, die CO₂-Emissionen in diesem Bereich bis 2030 um 70 % im Vergleich zum Jahr 2022 zu senken. Seit 2020 beziehen die Standard-Metallwerke GmbH 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen. Es gilt diesen Bezug zukünftig zu sichern.

Mittel- und langfristig will das Unternehmen zudem den CO₂-Ausstoß in der Produktnutzungsphase sowie beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen deutlich reduzieren (Scope 3) und ab 2039 auch hier CO₂-neutral sein. Diese Bereiche tragen erheblich zum CO₂-Fußabdruck bei und bieten daher die größten Möglichkeiten zur Emissionsreduzierung.

Um diese anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen hat die Standard-Metallwerke GmbH klare Ziele definiert, um die Umsetzung der Klimastrategie zu gewährleisten. Das Unternehmen setzt sich dafür ein, einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz und zur Eindämmung des Klimawandels zu leisten. Der Standort verfügt über ein Umwelt- und Energiemanagementsystem, welches von externen Auditoren auditiert wurde.



Die Standard-Metallwerke GmbH übernehmen Verantwortung für Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Rohstoff bis zum Recycling. Nachhaltigkeit ist fest in sämtlichen Strukturen und Prozessen integriert.

Werl, den 07.06.2024



Dominik Fliessner

Sprecher der Geschäftsführung